



Schleifen von Holzfußböden

Generell ist es wichtig in einer zusammenhängenden Parkettfläche einen einheitlichen End- bzw. Feinschliff vorzunehmen. Die Fachleute wissen, dass sogar vor dem Ölen von speziellen Holzarten wie z.B. Nadelhölzer, Kirsch- oder Birnbaum die Fläche zum Randbereich vorzugsweise mit einer Einscheibenmaschine angeglichen werden sollte.



Leider ist es nicht möglich, wegen der Vielzahl der Parkettholzarten eine Standardempfehlung für Schleifarbeiten zu geben. Bei grobringporigen Holzarten wie Eiche oder Esche reicht durchaus ein Feinschliff mit dem LOBASAND LochPad oder LOBASAND Schleifgitter P100. Auf einem Birnbaum- oder einem Ahornholz werden damit allerdings Schleifspuren entstehen.

Mit folgender Schleiffolge können wir jedoch bisher beste Ergebnisse erzielen:

Grobschliff

-  Die Fläche mit einer Bandschleifmaschine LOBASAND Korn P36/P40 je nach Parkett- und Verlegeart leicht schräg bzw. diagonal schleifen.
-  Die Ränder mit einem Randschleifer und LOBASAND Schleifscheiben Korn P40 schleifen.

Mittelschliff

-  Einen Mittelschliff mit einer Bandschleifmaschine LOBASAND Korn P60/P80 durchführen.
-  Verkitten der Parkettfläche. Wir empfehlen LOBADUR EasyFillPro.

Schleifen von Holzfußböden

Feinschliff

5.



Mit einem Randschleifer und LOBASAND Schleifscheiben Korn P80 den Kitt im Randbereich abschleifen.

7.



Einen Flächenschliff mit Bandschleifmaschine LOBASAND P100/P120 durchführen. Mit der Maschine so nahe wie möglich an die Wand fahren.

Schleifspuren der Ränder und der Fläche egalisieren

8.



Mit einer Einscheibenmaschine und untergelegtem LOBASAND LochPad P100/P120 alternativ LOBASAND Schleifgitter P100/P120 so nahe wie möglich an den Rändern entlangfahren um die Übergänge des Randschliffs und des Flächenschliffs bestmöglich zu egalisieren. Die Ecken sollten zudem von Hand oder mit LOBASAND Schleifpapier P100 egalisiert werden.

Häufig auftretende Fehler:

- Beschädigtes Schleifpapier der Bandschleifmaschine, egalisieren mit der Einscheibenmaschine nicht möglich, Schleifspuren werden sogar noch deutlicher sichtbar. Um dies zu vermeiden, muss die Fläche vor dem Kittieren abgesaugt werden. Damit befinden sich keine ausgebrochenen Schleifkörner und Verschmutzungen im Fugenbereich, die das Schleifpapier beschädigen.
- Schleifpapierfolge → nie mehr als eine Körnung überspringen. Sollte die Fläche mit einer Einscheibenmaschine nachgeschliffen werden, ist es sogar sinnvoll, eine Körnung zurück zu gehen, da Schleifgitter immer feiner schleifen als Schleifpapier.
- Das Egalisieren mit der Einscheibenmaschine muss sorgfältig und im Kreuzgang durchgeführt werden. Zu zügiges Abfahren wirkt sich mit schlechterem Ergebnis aus.

Diese Information kann und soll nur unverbindlich beraten. Wegen der Vielzahl unterschiedlicher Voraussetzung kann aus den Hinweisen kein Haftungs- oder Gewährleistungsanspruch abgeleitet werden.